

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 2023/018

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 24.01.2023
Bearbeiter: Gerda Löffelmann	AZ:

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Hauptausschuss	02.03.2023	Kenntnisnahme	öffentlich	

Top Nr. 1 Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2023

Besichtigung der Archiv- und Registraturräume im Rathaus

Sachverhalt:

Im August 2017 wurde Herr Rupert Joachimbauer eingestellt, um sich um das Archiv der Stadt Töging zu kümmern. Aufgrund seiner lediglich geringfügigen Beschäftigung ist Herr Joachimbauer vorwiegend am Freitag im Dienst.

Zu Beginn seiner Tätigkeit waren die ausgesonderten Akten auf mindestens sieben Räume verteilt und keinerlei nachvollziehbarer Ordnung unterworfen. Darüber hinaus waren die Akten staubig sowie z.T. dreckig und verschimmelt. Die Räume waren außerdem mit allen möglichen - mehr oder weniger - brauchbaren Gegenständen zugestellt. Schon alleine die Differenzierung zwischen Registratur und Archiv war anfangs nicht selbstverständlich.

Mittlerweile stellen sich die Registratur- bzw. Archivräume wie folgt dar:

Die Trennung von Registratur und Archiv ist weitgehend umgesetzt. Für die Registraturen sind die Abteilungen selbst zuständig.

Es gibt einen Raum (seitlich vom Stüberl) der ausschließlich für die Wahlunterlagen, Wahlkisten etc. verwendet wird (neue Regale sind angedacht, aber nicht vordringlich, da nicht hoch frequentiert).

Im Bauamt wurden drei Räume mit neuen Regalen und einem Umlaufregal für die Hausakten eingerichtet. Ein zusätzlicher Raum wird vor dem Eingang zum Bauamt geschaffen um die umfangreichen Akten zur Kläranlage und zum Kanalwerk unterzubringen.

Der frühere „Radlkeller“ vom Fundbüro wurde zur Registratur umgestaltet und mit Regalen ausgestattet; hier werden nun die Registratur-Akten vom Hauptamt untergebracht.

Die Schülerakten der Comeniusschule wurden auch an das Archiv der Stadt Töging abgegeben und sind nun – nachdem ein Raum entsprechend umgestaltet und mit Regalen ausgestattet wurde – wieder an der Schule.

Archivwürdige Unterlagen werden entgrätet, gereinigt, bei Bedarf repariert und anschließend in säurefreie Mappen und Archivschachteln liegend untergebracht.

Alle Akten werden nach dem Einheitsaktenplan beschriftet und in Gruppen geordnet. Außerdem werden die Verwahrfrieten berücksichtigt und auszusondernde Akten (zuletzt fast 1.300 kg) vorschriftsgemäß vernichtet.

Die Begutachtung des Archivs durch den Kreisarchivpfleger, Herr Huch, im Oktober 2022 ergab folgende Anmerkung:

„Nachdem das Archiv einige Jahre stark vernachlässigt wurde, hat Herr Joachimbauer mit großem Engagement das Archivgut nach dem EAPL geordnet, bei den Erschließungsarbeiten

werden Metallteile entfernt und das Archivgut in säurefreies Papier und säurefreie Kartons umgelegt. Es wurde auch eine klare Trennung zwischen Registratur und Archiv eingeführt.“

Die Arbeiten an Archiv/Registratur sind eine Daueraufgabe; die Richtung stimmt.

Die Information dient den Mitgliedern des Stadtrates zur Information.